

Vorsitzender *Ebert*: Wir treten jetzt in eine Pause bis 12 Uhr ein.

(Pause.)

Vorsitzender *Mückenberger*: Wir treten wieder in die Verhandlung ein. Das Wort hat Genosse Fritz Geisler, 1. Sekretär der Kreisleitung Eisenach.

*Fritz Geisler* (Erfurt): Genossinnen und Genossen! Genosse Walter Ulbricht hat im Rechenschaftsbericht die tägliche Unterstützung der Jugend durch die Partei gefordert. Im Entwurf des abgeänderten Parteistatuts wird die Pflicht der leitenden Parteiorgane festgelegt, durch eine gute Anleitung der Genossen in der Freien Deutschen Jugend die Erziehung der Jugend und die Entwicklung eines inhaltsreichen und interessanten Jugendlebens zu gewährleisten. Durch diese Festlegung im Parteistatut wird die große Verantwortung, die wir als leitende Parteiorgane und vor allem als Kreisleitung gegenüber der Freien Deutschen Jugend haben, klar formuliert.

Wir alle kennen die Lage in der Freien Deutschen Jugend, und es wird viele Kreisleitungen, viele Kreissekretariate der Partei geben, die sich schon ernsthafte Sorgen über diesen Zustand gemacht haben. Auch wir in der Kreisleitung Eisenach haben das in der Vergangenheit getan, und es hat auch nicht an einzelnen Beschlüssen gefehlt. Da es sich aber nur um Einzelmaßnahmen und sozusagen um Stückwerk handelte, gelang es nicht, eine grundlegende Änderung herbeizuführen.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros zur Verstärkung der Arbeit unter der Jugend gab uns das Sekretariat der Bezirksleitung Erfurt der Partei eine gute Hilfe. Man schickte eine Brigade zu uns, die in drei Grundorganisationen - in einem volkseigenen Industriebetrieb, in einer Maschinentraktorenstation und an einer Oberschule — die Lage untersuchte und uns so half, ein genaues Bild zu bekommen. Denn wenn man wirksame Beschlüsse fassen will, genügt es nicht, einen allgemeinen Überblick zu haben, sondern man muß die Lage genau kennen.

Ich möchte hier nicht auf Einzelheiten des Untersuchungsergebnisses eingehen. Die Hauptschwäche, die die Brigade feststellte, war die ungenügende politische Massenarbeit unter der Jugend, und dafür tragen wir als Kreisleitung der Partei die Hauptverantwortung. Eine